Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 7: Einfamilien- und Ferienhäuser = Maisons familiales et maisons de vacances = One-family houses and summer houses

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

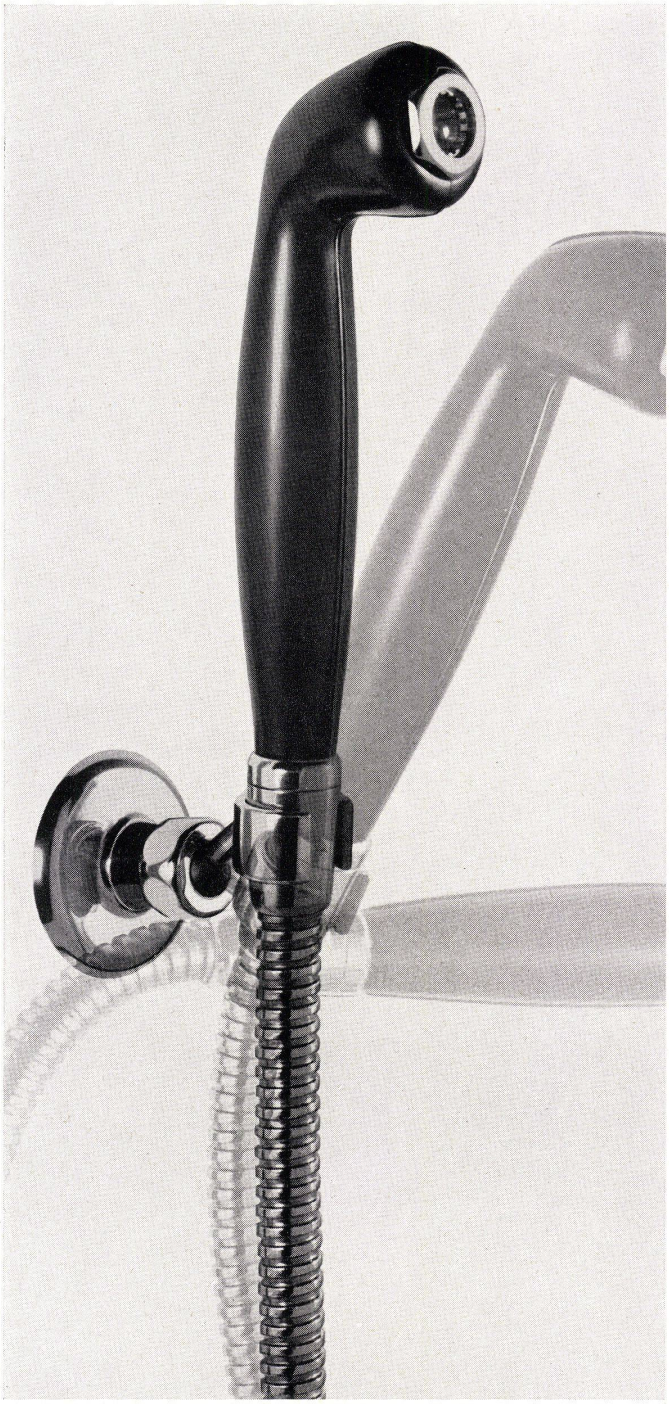
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe
15. Juli 1958	Sekundarschulanlage Gsteighofareal in Burgdorf	Bauamt Burgdorf	Alle in Burgdorf heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1956 niedergelassenen Fachleute	April 1958
31. Juli 1958	Primarschulhaus in Luzern	Stadtrat von Luzern	Architekten, die seit 1. Januar 1956 in Luzern niedergelassen oder heimatberechtigt sind	April 1958
15. Aug. 1958	Evangelisches Kirchgemeindehaus Kreuzlingen	Reformierte Kirchenvorsteherschaft Kreuzlingen	Thurgauische Architekten evangelischer Konfession	März 1958
28. Aug. 1958	Handelsschule in Genf	Das Departement für öffentliche Arbeiten	Alle Architekten, die in Genf heimatberechtigt sind oder sich vor mindestens 5 Jahren in Genf niedergelassen haben	Mai 1958
30. Aug. 1958	Gemeindeschulbauten mit Turnhalle in Wettingen	Gemeinderat Wettingen	Alle in der Gemeinde Wettingen heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1957 niedergelassenen Fachleute	Juni 1958
1. Sept. 1958	Kaserne in Adliswil / Zürich	Kantonale Baudirektion Zürich	Fachleute schweizerischer Nationalität	Februar 1958
1. Sept. 1958	Sekundarschulhaus in Zollikon ZH	Schulpflege Zollikon	Alle Architekten, die in Zollikon verbürgert oder seit 1. Januar 1957 ansässig sind	April 1958 Juni 1958
1. Sept. 1958	Ferienheim «Haus zu den drei Tannen» in Schönried (Berner Oberland)	Einwohnergemeinde der Stadt Olten	Alle in Olten heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1957 niedergelassenen Architekten	Juli 1958
15. Sept. 1958	Kinderkrippe am Safnernweg und Kinderkrippe an der Sonnenstraße in Biel	Stadt Biel	Alle in den Amtsbezirken Biel, Nidau, Erlach, Aarberg, Büren, Neuveville, Courtelary und Moutier niedergelassenen frei erwerbenden Architekten	Juli 1958
30. Sept. 1958	Kongreßhaus mit Theater- und Konzertsaal in Thun	Saalbau AG. Thun	Schweizer Architekten, die im Kanton Bern heimatberechtigt sind oder sich seit 1. Januar 1958 im Kanton Bern niedergelassen haben	März 1958
13. Okt. 1958	Kirchliches Gemeindezentrum im Gellert-Areal in Basel	Stadt Basel	Schweizer Architekten evangelisch-reformierter Konfession, die seit 1. April 1958 in den Kantonen Basel-Stadt oder Basel-Land wohnen oder heimatberechtigt sind	Juli 1958
31. Okt. 1958	Schulhausanlage für die gewerbliche Berufsschule in Brugg	Gemeinderat Brugg	Alle im Bezirk Brugg heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1957 ansässigen Fachleute schweizerischer Nationalität	Juni 1958



Als Weiterentwicklung der beliebten Neo-Brause hat die KWC einen Kugelgelenkhalter konstruiert, der ermöglicht, die Handbrause in jede gewünschte Neigung und Richtung einzustellen. Mit diesem Kugelgelenkhalter kann die bisher nur zum festen Halter gelieferte Standardausführung (Brause Nr. 7702) verwendet werden. Die Kombination der Handbrause Nr. 7702 mit dem Kugelgelenkhalter ist somit die ideale Lösung als Wanddouche und kann gegen bescheidenen Mehrpreis mit jeder KWC-Badebatterie bezogen werden.

A titre de nouveau perfectionnement de la douche à main Néo si appréciée, la maison KWC a construit un support à rotule qui permet de régler la douche pour toute direction et position inclinée. Ce support permet d'utiliser l'exécution standard (douche no 7702) qui n'était fournie jusqu'ici qu'avec le support fixe.
La combinaison de la douche à main no 7702 avec le support à rotule est ainsi la solution idéale comme douche murale et elle peut être obtenue, moyennant une légère majoration de prix, avec chaque batterie de bain.

Aktiengesellschaft
Karrer, Weber & Cie., Unterkulm b/Aarau
Armaturenfabrik - Metallgießerei - Tel. 064 / 3 81 44

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Zwei allgemeine Projektwettbewerbe zur Erlangung von Entwürfen für eine Kinderkrippe am Safnernweg und eine solche an der Sonnenstraße in Biel BE

unter den in den Amtsbezirken Biel, Nidau, Erlach, Aarberg, Büren, Neuveville, Courtelary und Moutier niedergelassenen, frei erwerbenden Architekten.
Das für beide Wettbewerbe gleichlautende Raumprogramm umfaßt die eigentliche Kinderkrippe zur Aufnahme von 40–50 Kindern verschiedener Altersstufen, einen Schulhort für 25 Kinder, eine Freizeitwerkstätte sowie die erforderlichen Personalräume.
Dem Preisgericht stehen zur Prämiierung von 3–5 Entwürfen je Fr. 8500.– zur Verfügung.
Der Termin für die Fragestellung läuft am 31. Mai, derjenige für die Ablieferung der Entwürfe am 15. September 1958 ab.
Die Wettbewerbs-Unterlagen liegen beim städtischen Hochbauamt Biel, Zentralplatz 49, zur Einsicht auf und können gegen eine Depotgebühr von je Fr. 10.–, das Wettbewerbs-Programm allein zu Fr. 1.– bezogen werden.
Bei Posteinzahlung (Konto IVa 1 Stadtkasse Biel) sind die gewünschten Unterlagen ausdrücklich zu bezeichnen.

Kirchliches Gemeindezentrum im Gellert-Areal in Basel

Projektwettbewerb unter allen seit dem 1. April 1958 in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft wohnenden oder verbürgerten Architekten schweizerischer Nationalität, die der evangelisch-reformierten Kirche angehören. Als Fachpreisrichter amten: F. Brugger, Lausanne; Professor W. Dunkel, Zürich; J. Maurizio, Kantonsbaumeister, Basel; Peter Sarasin, Basel; Ersatzmann B. Huber, Zürich; ferner mit beratender Stimme (von der Christoph Merianschen Stiftung nominiert) Herm. Baur, Basel. Für die Prämiierung von vier bis fünf Entwürfen stehen Fr. 14 000.– und für Ankäufe Fr. 6000.– zur Verfügung. Abzuliefern sind Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Innenperspektive des großen Raumes, Situation der Gebäude 1:500 eingezeichnet im Kontrollblatt, Modellskizze 1:500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 15. Juli; Einlieferung der Arbeiten 13. Oktober 1958. Die Unterlagen können bei der Verwaltung der evangelisch-reformierten Kirche, Münsterhof 1, Basel, gegen Hinterlegung von Fr. 40.– bezogen werden.

Ferienheim «Haus zu den 3 Tannen» in Schönried (Berner Oberland)

Die Einwohnergemeinde der Stadt Olten eröffnet mit Einlieferungsfrist bis 1. September 1958 einen Projekt-Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Errichtung eines gemeindeeigenen Ferienheims «Haus zu den 3 Tannen» in Schönried (Berner Oberland).
Teilnahmeberechtigt sind alle in Olten heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Architekten. Unselbständig erwerbende Architekten bedürfen der schriftlichen Einwilligung ihres Arbeitgebers, der sich weder am Wettbewerb beteiligt, noch der Jury angehört.
Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 20.– oder Voreinzahlung auf Postcheckkonto Vb 1, Stadtkasse Olten, auf der Kanzlei des Stadtbauamtes, Amthausquai Nr. 23, bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Schulhaus Murten FR

In Übereinstimmung mit dem Wettbewerbsreglement für die Erlangung von Entwürfen für einen Schulhausneubau in Murten wurden nachfolgende Projekte prämiiert: 1. Preis: Indermühle Peter, Bern, Fr. 1400.– und Fr. 800.– feste Entschädigung. 2. Preis: Daxelhofer Henry, Bern, Mitarbeiter: Stauffer Urs und Ott Marcel, Fr. 1300.– und Fr. 800.– feste Entschädigung. 3. Preis: Meister Franz, Bern, Fr. 1100.– und Fr. 800.– feste Entschädigung. 4. Preis: Colliard Marcel, Freiburg, Fr. 800.– und Fr. 800.– feste Entschädigung.
Nicht rangiert in alphabetischer Reihenfolge, Fr. 800.– feste Entschädigung: Borgognon Jean, Domdidier, Gaudy Gianpeter, Biel, Schmalz André, Murten, Stuber Fritz, Murten.

Montreux, concours de projets pour la construction d'un bâtiment scolaire

Le jury chargé d'examiner les projets présentés à la suite du concours ouvert par le Conseil administratif de la ville de Montreux pour la construction d'un bâtiment scolaire à Montreux a décerné les pris suivants: un 1er prix de Fr. 2800.– à M. Louis Dumas, architecte à Clarens (M. Hermann Schmid, collaborateur); un 2e prix de Fr. 2200.– à M. Jean Wolf, architecte, à Lausanne; un 3e prix de Fr. 2000.– à M. W. Diedrichs, architecte, à Clarens; un 4e prix de Fr. 1500.– à M. Léo Koschevnikov, architecte, à Clarens.
Le jury, présidé par M. Marcel Maillard, architecte SIA, à Lausanne, était composé de M. Claude Jaccottet, architecte SIA, à Lausanne; de M. Aloïs Chappuis, architecte SIA, à Vevey; de M. Edouard Jaccoud, municipal, et de M. Victor Dentan, directeur des écoles.

Clarens, concours de projets pour la construction d'un bâtiment scolaire

Le jury chargé d'examiner les projets présentés à la suite du concours ouvert par la Municipalité de Montreux-Châtelard pour la construction d'un bâtiment scolaire à Clarens a décerné les prix suivants: un 1er prix de Fr. 3500.– à M. Walter Diedrichs, architecte, à Clarens; un 2e prix de Fr. 2500.– à M. Pierre Vincent, architecte, à Clarens; un 3e prix de Fr. 2000.– à M. Louis Dumas, architecte, à Clarens (M. Hermann Schmid, collaborateur); un 4e prix de Fr. 1500.– à M. Jean Wolf, architecte, à Lausanne.
Le jury, présidé par M. Marcel Maillard, architecte SIA, à Lausanne, était composé de M. Claude Jaccottet, architecte SIA, à Lausanne; de M. Aloïs Chappuis, architecte SIA, à Vevey; de M. Edouard Jaccoud, municipal, et de M. Victor Dentan, directeur des écoles.

Denkmal im ehemaligen Vernichtungslager Auschwitz

Wie die U.I.A. mitteilt, sind aus der ersten Stufe dieses internationalen Wettbewerbs, zu welchem 426 Entwürfe eingereicht worden sind, sieben Preisträger (3 Polen, 3 Italiener, 1 Deutscher) hervorgegangen, die zur Bearbeitung ihrer Ideen zum Wettbewerb zweiter Stufe eingeladen wurden. Ablieferungstermin dafür ist der 20. Oktober 1958; das Urteil dürfte im November gefällt werden.

1. Internationale Triennale für farbige Original-Graphik in Grenchen (Schweiz)

Gegen tausend Künstler aus 28 Ländern haben über 3000 Werke zur Beurteilung eingesandt. Davon hat die Jury 300 Werke für die Ausstellung qualifiziert, so daß noch 232 Künstler aus 27 Ländern im Wettbewerb verblieben sind. Die akzeptierten Arbeiten werden vom 15. Juni bis 12. Juli 1958 im Parktheater ausgestellt, während ein großer Teil der eliminierten Werke den interessierten Fachkreisen ebenfalls gezeigt wird. Die Preise sind folgenden Künstlern zugesprochen worden: 1. Preis (Fr. 2000.–): Alfred Manessier, 1911, Paris. 2. Preis (Fr. 1000.–): Rolf Nesch, 1893, Aal (Norwegen). Vier 3. Preise (Fr. 500.–): Valdemar Elenbaas, 1912, Rotterdam (Holland); Ruprecht Geiger, 1908, München; Gérard Schneider, 1896, Ste-Croix (Schweiz); Luigi Spacal, 1907, Trieste (Italien).